



# Sicherheitsdatenblatt

## ➤ ISOFIT SPRÜHKLEBER

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert.  
Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** ISOFIT Sprühkleber - Kanister  
**Behältergröße** 22l / 13kg  
**UFI** XXXW-08AK-C009-VY2M  
**Reach Registrierung Anmerkungen** Alle Chemikalien in diesem Produkt verwendet haben unter REACH registriert wurde, wo erforderlich.

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Klebstoff.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** IPCOM NV  
Brusselsesteenweg 94 – bus 201  
9090 Melle Belgium  
www.ipcom.be  
**Produziert von** DASA International B.V.  
Helderseweg 1 E  
1815 AB Alkmaar  
The Netherlands  
Tel: +31 (0)72 5719917  
info@dasa-international.com

#### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon** DASA Tel: + 31 (0) 72 571 9917 (Mon-Fri 09:00 - 17:00)

### SECTION 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs Klassifizierung (EG 1272/2008)

**Physikalische Gefahren** Flam. Gas 1A - H220 Press. Gas (Liq.) - H280  
**Gesundheitsgefahren** Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336  
**Umweltgefahren** Aquatic Chronic 3 - H412

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Piktogramm**



**Signalwort** Gefahr

**Gefahrenhinweise** H220 Extrem entzündbares Gas.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
**Sicherheitshinweise** P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.  
P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.  
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen.  
P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

**Enthält** ACETON, Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexa



### Zusätzliche Sicherheitshinweise statements

P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen.  
P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen  
und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten  
lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen  
nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem  
Tragen waschen.  
P405 Unter Verschluss aufbewahren.  
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

<b>DIMETHYLETHER</b> CAS-Nummer: 115-10-6	EG-Nummer: 204-065-8	<b>10-30%</b> Reach Registriernummer: 01-2119472128-37-XXXX
<b>Klassifizierung</b> Press. Gas (Liq.) - H280		
<b>ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG</b> CAS-Nummer: 68476-85-7	EG-Nummer: 270-704-2	<b>30-60%</b>
<b>Klassifizierung</b> Flam. Gas 1 - H220 Press. Gas (Liq.) - H280		
<b>ACETON</b> CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2	<b>10-30%</b> REACH Registriernummer: 01-2119471330-49-XXXX
<b>Classification</b> Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336		
<b>HYDROCARBONS, C6-C7, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, &lt;5% N- HEXANE</b> CAS-Nummer: —	EG-Nummer: 921-024-6	<b>10-30%</b> REACH Registriernummer: 01-2119475514-35-XXXX
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 2 - H225 Skin Irrit. 2 - H315 STOT SE 3 - H336 Asp. Tox. 1 - H304 Aquatic Chronic 2 - H411		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Information

Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Dieses Sicherheitsdatenblatt muss dem medizinischen Personal vorgelegt werden.

#### Einatmen

Person an die frische Luft und in eine komfortable Position bringen, um freies Atmen zu ermöglichen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Ärztliche Hilfe anfordern. Kein Erbrechen herbeiführen.

#### Hautkontakt

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

#### Augenkontakt

Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinanderspreizen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei Anhalten von Reizungen nach dem Waschen medizinische Hilfe aufsuchen. Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinander ziehen.



<b>Schutzmaßnahmen für Ersthelfer</b>	Rettungskräfte sollten während Ihres Rettungseinsatzes geeignete Schutzkleidung tragen.
<b>4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen</b>	
<b>Allgemeine Information</b>	Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Exposition. Längerer und wiederholter Kontakt mit Lösungsmittel während längerer Zeit können permanente Gesundheitsstörungen verursachen.
<b>Einatmen</b>	Husten, Engegefühl in der Brust, Druckgefühl in der Brust. Keuchen / Atembeschwerden. Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem, was zu Schwindel und Rausch und bei sehr hohen Konzentrationen, Bewusstlosigkeit und Tod führen kann.
<b>Verschlucken</b>	Beim Verschlucken kann es zu schweren Reizungen des Mundes, der Speiseröhre und des Magen-Darm-Traktes kommen. Kann Übelkeit, Kopfschmerzen, Benommenheit und Vergiftung verursachen.
<b>Hautkontakt</b>	Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen. Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut.
<b>Augenkontakt</b>	Gibt es vielleicht Reizungen und Rötungen. Augen können ausgiebig gießen. Reizt die Augen.
<b>4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung</b>	
<b>Anmerkungen für den Arzt</b>	Dieses Sicherheitsdatenblatt dem behandelndem Arzt. Folgende Symptome können auftreten, Übelkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Husten, Atemnot.
<b>Besondere Behandlungsmethoden</b>	Wenn der Klebstoff zu verkleben beginnt, die Augenlider nicht gewaltsam auseinanderziehen.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Alkoholbeständigen Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver zum Löschen verwenden.
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Spezielle Gefahren</b>	Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus. Bildet mit Luft explosive Gemische. Kann beim Erwärmen oder wenn es Flammen oder Funken ausgesetzt wird explodieren. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe sehr weit ausbreiten bis zu einer Zündquelle und dann zurückschlagen. Kohlenoxide. Beißender Rauch oder Dämpfe.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung</b>	Wasser verwenden, um dem Feuer ausgesetzten Behälter zu kühlen die Dämpfe zu verteilen. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wassernebel zur Verteilung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Ablaufwasser durch Eindämmen unter Kontrolle und fern von Kanalisation und Wasserläufen halten.
<b>Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer</b>	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät, das im positiven Druckmodus arbeitet (SCBA) und geeignete Schutzkleidung tragen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

<b>Persönliche Vorsorgemaßnahmen</b>	Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Augenkontakt und längeren Hautkontakt vermeiden. Dampf/Aerosol nicht einatmen.
<b>Für das Nicht-Notfallpersonal</b>	Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.
<b>Für das Notfallpersonal</b>	Zum größtmöglichen Schutz sollte Schutzkleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

<b>Umweltschutzmaßnahmen</b>	Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderen geeigneten, nicht brennbaren Materialien eindämmen. Das Produkt enthält einen Stoff, der giftig für Wasserorganismen ist und langfristig schädliche Auswirkung auf die aquatische Umwelt haben wird.
------------------------------	---

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

<b>Methoden zur Reinigung</b>	Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter überführen. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material zur Rückgewinnung oder Entsorgung in geschlossenen Behältern sammeln, an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen übergeben.
-------------------------------	--



#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte Verweis auf andere Abschnitte

Berührung der des ausgelaufenen Materials oder der undichten Behälter mit Wasser ist zu vermeiden. Verschüttetem von windwärts gerichteter Seite nähern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur funkenfreies Werkzeuge verwenden.

Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.  
Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13. Siehe Abschnitt 11 für weitere Details zu den Gesundheitsgefahren.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu vermeiden. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Nicht in engen Räumen ohne entsprechende Belüftung und/oder Atemschutzmaske verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

**Allgemeine Arbeitshygiene- Maßnahmen** Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen entfernen. Nach Gebrauch und vor dem Essen, Rauchen und Aufsuchen der Toilette waschen. Im Arbeitsbereich nicht rauchen. Ausrüstung und Arbeitsbereich täglich reinigen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung** Unter normalen Gebrauchsbedingungen und bei normaler Lagerung, ist ein Verschütten bei Aerosolbehältern unwahrscheinlich In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Von folgenden Materialien entfernt lagern: Alkalien. Nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinwirkung aussetzen. Lagerung von Druckgas.

Lagerklasse(n)

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

**Bestimmungsgemäße**

**Endverwendung(-en)**

**Beschreibung der Verwendung**

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.  
Kleber auf Lösungsmittelbasis.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte

#### DIMETHYL ETHER

Langzeit-Expositionsgrenze (8 Stunden Schichtmittelwert): AGW 1000 ppm 1920 mg/m<sup>3</sup>

#### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; ERDÖLGAS < 0.1% 1,3 BUTADIEN

Langzeit-Expositionsgrenze (8 Stunden Schichtmittelwert): AGW 1000 ppm 1750 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeit-Expositionsgrenze (15 Minuten): AGW 1250 ppm 2180 mg/m<sup>3</sup>

#### ACETONE

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeit-Expositionsgrenze (15 Minuten): AGW 1500 ppm 3620 mg/m<sup>3</sup>

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

#### Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen - AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

#### DIMETHYL ETHER (CAS: 115-10-6)

PNEC

Süßwasser; 0,155 mg/l

Intermittierende Freisetzung, Wasser; 1,549 mg/l

Wasser; 160 mg/l

Meerwasser; 0,016 mg/l

Sediment (Süßwasser); 0,681 mg/l

Sediment (Meerwasser); 0,069 mg/l

Erde; 0,045 mg/l

#### ACETON (CAS: 67-64-1)

DNEL

Verbraucher - Verschlucken; Langfristig : 62 mg/kg/Tag

Verbraucher - Dermal; Langfristig : 62 mg/kg/Tag

Industrie - Dermal; Langfristig : 186 mg/kg/Tag

Verbraucher - Inhalation; Langfristig : 200 mg/m<sup>3</sup>

Industrie - Inhalation; Kurzfristig : 2420 mg/m<sup>3</sup>

Industrie - Inhalation; Langfristig : 1210 mg/m<sup>3</sup>

PNEC

Süßwasser; 10.6 mg/l

Meerwasser; 1.06 mg/l

Intermittierende Freisetzung; 21 mg/l

Erde; 29.5 mg/l

Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kg

Sediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg



## HYDROCARBONS, C6-C7, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, <5% N-HEXANE

DNEL

Verbraucher - Oral;

Langfristig Systemische Wirkungen:  
699 mg/kg/Tag

Arbeiter - Oral;

Langfristig Systemische Wirkungen:  
2035 mg/kg/Tag

Verbraucher - Dermal;

Langfristig Systemische Wirkungen:  
699 mg/kg/Tag

Arbeiter - Dermal;

Langfristig Systemische Wirkungen:  
773 mg/kg/Tag

Verbraucher - Inhalation;

Langfristig Systemische Wirkungen:  
608 mg/m<sup>3</sup>

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Schutzausrüstung



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass die Luftströmung vom Arbeiter weg gerichtet ist. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden. Arbeitsplatzgrenzwerte des Produktes oder der Inhaltsstoffe beachten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen verwenden. Es ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Mitarbeiter geschult sind, um die Exposition zu minimieren. Schutzkleidung tragen.

#### Persönliche Schutzausrüstung Augen-/ Gesichtsschutz

Chemikalien-Schutzbrille tragen. Persönliche Schutzausrüstung für Augen- und Gesichtsschutz sollte der Europäischen Norm EN166 entsprechen.

#### Handschutz

Zum Schutz der Hände vor Chemikalien sind Schutzhandschuhe zu verwenden, die der Europäischen Norm EN 374 entsprechen. (PE/ PA/PE), 2.5mil (0.06mm), >480 min. Nitrilkautschuk. Es muss darauf hingewiesen werden, dass Flüssigkeit diese Handschuhe durchdringen kann. Häufiger Handschuhwechsel empfohlen. Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Verwendung geeigneter Handschuhe nach Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials kennt. Die Durchbruchzeit der Schutzhandschuhmaterialien können zwischen den verschiedenen Schutzhandschuhherstellern variieren. Wenn Verwendung mit Gemischen erfolgt, kann die Schutzdauer der Handschuhe nicht genau abgeschätzt werden.

#### Anderer Haut- und Körperschutz

Augendusche bereitstellen. Berührung mit der Haut vermeiden.

#### Hygienemaßnahmen

Geeignete Overalls tragen, um Exposition der Haut zu vermeiden.

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Haut sofort waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Eine geeignete Handlotion verwenden, zur Vorbeugung gegen Entfettung oder Hautrisse. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

#### Atemschutzmittel

Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen werden. In geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen muss ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz gemäß einer anerkannten Norm tragen, wenn ein Risiko beim Einatmen von Schadstoffen besteht. Beim Spritzen eine Atemschutzmaske mit folgender Filterpatrone tragen: Gas-Filter, Typ AX.

#### Thermische Gefahren

Extrem kalt, kann Erfrierungen verursachen.

#### Umweltschutzkontrollmaßnahmen

Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung

Aerosol.

Farbe

Bernsteinfarben.

Geruch

Aceton. Ketonisch.

Geruchsschwelle

Daten fehlen.

pH

pH (konzentrierte Lösung): 7

Schmelzpunkt

Keine Information erforderlich.

Siedebeginn und Siedebereich

Erdölgase, flüssig: -40 to -2°C

Dimethylether: -25°C

Aceton: 56°C

Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane:

75 to 93°C



<b>Flammpunkt</b>	Ein Flas-Punkt-Methode ist nicht, aber die wichtigsten gefährlichen Komponente zur Verfügung, hat das Treimittel einen Flammpunkt von <-60°C mit Zündgrenzen von 10.9% Ober-und 1.4% vol. abzusenken. Zündtemperatur liegt bei 410C bis 580 C.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht verfügbar.
<b>Verdampfungszahl</b>	Nicht verfügbar.
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Keine Information erforderlich.
<b>obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	Nicht verfügbar.
<b>Andere Entflammbarkeit</b>	Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.
<b>Dampfdruck</b>	4 - 6 bar @ 20°C
<b>Dampfdichte</b>	Nicht verfügbar.
<b>Relative Dichte</b>	Flüssigkeit: 0.84 @ 20°C
<b>Schüttdichte</b>	Nicht anwendbar.
<b>Löslichkeit/-en</b>	Unlöslich in Wasser.
<b>Verteilungskoeffizient</b>	Nicht verfügbar.
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Erdölgase, flüssig: 365°C
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Nicht verfügbar.
<b>Viskosität</b>	Flüssigkeit: 50-150 cP @ 20°C 40 - 130 mm <sup>2</sup> /s @ 20°C
<b>Explosionsverhalten</b>	Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
<b>Explosionsgefahr durch Einfluss einer Flamme</b>	Ja. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
<b>Oxidationsverhalten</b>	Erfüllt nicht die Kriterien zur Einstufung als oxidierend.
<b>9.2. Sonstige Angaben</b>	
<b>Partikelgröße</b>	Keine Information erforderlich.
<b>Flüchtige organische Komponenten</b>	Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 590 g/l.

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

<b>10.1. Reaktivität</b>	
Reaktivität	Stabil bei empfohlenem Transport- oder Lagerung.
<b>10.2. Chemische Stabilität</b>	
Stabilität	Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Hochflüchtig.
<b>10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Tritt nicht auf. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.
<b>10.4. Zu vermeidende Bedingungen</b>	
Unverträgliche Bedingungen	Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Behälter können beim Erhitzen aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus stark platzen oder explodieren. Anreicherung von Dämpfen in niedrigen oder engen Bereichen vermeiden.
<b>10.5. Unverträgliche Materialien</b>	
Unverträgliche Materialien	Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien.
<b>10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Kohlenoxide.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

<b>11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen</b>	
<b>Akute Toxizität - oral</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Akute Toxizität - dermal</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Akute Toxizität - inhalativ</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</b>	Verursacht Hautreizungen.
<b>Schwere Augenschädigung/ Augenreizung</b>	Verursacht schwere Augenreizung
<b>Atemwegssensibilisierung</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Hautsensibilisierung</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Keimzellen-Mutagenität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Kanzerogenität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition</b>	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition</b>	
<b>Aspirationsgefahr</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<b>11.2. Toxikologische Angaben zu Bestandteilen</b>	
<b>DIMETHYL ETHER</b>	
<b>Akute Toxizität - oral</b>	Anmerkungen (oral LD <sub>50</sub> ) Nicht anwendbar.
<b>Akute Toxizität - dermal</b>	(dermal LD <sub>50</sub> ) Nicht anwendbar.
<b>Akute Toxizität - inhalativ</b>	Anmerkungen (Inhalation LC <sub>50</sub> ) 164000 ppm, Inhalation, Rat
<b>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</b>	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



**Starke Augenverätzung/-reizung**  
**Atemwegssensibilisierung**  
**Hautsensibilisierung**  
**Keimzellen-Mutagenität**  
**Genotoxizität - in vitro**  
**Genotoxizität - in vivo**  
**Karzinogenität**  
**Reproduktionstoxizität - Fertilität**  
**Spezifische Zielorgan-Toxizität STOT**  
**- wiederholte Exposition**  
**Hautkontakt**

**Medizinische Symptome**

**ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG**

**Toxikologische Effekte**

**Akute Toxizität - oral**  
**Akute Toxizität - dermal**  
**Akute Toxizität - inhalativ**  
**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut**  
**Schwere Augenschädigung/  
Augenreizung**  
**Atemwegssensibilisierung**  
**Hautsensibilisierung**  
**Keimzellen-Mutagenität**  
**Genotoxizität - in vitro**  
**Kanzerogenität**  
**Reproduktionstoxizität - Fertilität**  
**Reproductive toxicity - Entwicklung**  
**STOT - einmalige Exposition**

**STOT - wiederholte Exposition**  
**Aspirationsgefahr**

**Einatmen**  
**Hautkontakt**

**Expositionsweg**  
**ACETON**

**Toxikologische Effekte**

**Akute Toxizität - dermal**  
**Spezies**  
**Hautsensibilisierung**

**Hautkontakt**  
**Augenkontakt**

**HYDROCARBONS, C6-C7, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, <5% N-HEXANE**

**Akute Toxizität - oral**  
**Spezies**  
**Akute Toxizität - dermal**  
**Spezies**  
**Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut**  
**Starke Augenverätzung/- reizung**  
**Atemwegssensibilisierung**  
**Hautsensibilisierung**  
**Keimzellen-Mutagenität**  
**Genotoxizität - in vitro**  
**Genotoxizität - in vivo**  
**Karzinogenität**  
**STOT - einmalige Exposition**  
**STOT - wiederholte Exposition**  
**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Dieser Stoff besitzt keine Anzeichen auf Reproduktionstoxizität.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.  
Symptome als Folge einer Überexposition können wie folgt sein:  
Arrhythmie (Abweichung vom normalen Herzschlag).

Die Informationen basieren auf Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

Anmerkungen (oral LD<sub>50</sub>) Nicht anwendbar.  
Anmerkungen (dermal LD<sub>50</sub>) Nicht anwendbar.  
Anmerkungen (Inhalation LC<sub>50</sub>) LC<sub>50</sub> > 20 mg/l, Inhalation, Ratte  
Nicht reizend.  
Nicht reizend.

Nicht sensibilisierend.  
Nicht sensibilisierend.

Es gibt keinen Hinweis auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

Karzinogenität wird beim Menschen nicht erwartet.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität. Einmalige Exposition kann zu folgenden unerwünschten Auswirkungen führen: Überexposition gegenüber organischen Lösungsmitteln kann Auswirkungen haben auf das zentrale Nervensystem haben, was zu Schwindel und Vergiftung und bei sehr hohen Konzentrationen, zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen kann.  
Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.  
Eine Aspirationsgefahr wird nicht erwartet, basierend auf der chemischen Struktur.  
Kann die Atemwege reizen.  
Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder Kälteverbrennungen verursachen.  
Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

Die Toxizität dieses Stoffes ist im Rahmen der REACH-Registrierung beurteilt worden.

(LD<sub>50</sub> mg/kg) 2.000,0  
Kaninchen  
Epidemiologische Studien haben keine Anzeichen einer Hautsensibilisierung gezeigt.

Reizt die Haut.  
Reizt die Augen.

(LD<sub>50</sub> mg/kg) 5.000,0  
Ratte

(LD<sub>50</sub> mg/kg) 2.000,0  
Kaninchen  
Hautreizung.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein.



## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**Ökotoxizität** Das Produkt enthält Stoffe, die giftig für Wasserorganismen sind und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern ausüben können.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVER

##### Ökotoxizität

Die angegebenen Informationen basieren auf Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

### 12.1. Toxizität

#### Toxizität

Das Produkt enthält einen Stoff, der für Wasserorganismen schädlich ist und längerfristig schädliche Wirkungen in Gewässern verursachen kann.

### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### DIMETHYL ETHER

##### Akute aquatische Toxizität

##### Akute Toxizität - Fisch

LC<sub>50</sub>, 96 hours: >4000 mg/l, Poecilia reticulata (Guppy)

##### Akute Toxizität -

##### Wirbellose Wassertiere

EC<sub>50</sub>, 48 hours: >4000 mg/l, Daphnia magna

LC<sub>50</sub>, 48 hours: 755,549 mg/l, Daphnia magna

#### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

##### Toxizität

Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Auf Grund seiner physikalischen Beschaffenheit geht man nicht davon aus, dass das Produkt eine Gefahr darstellt. Hochflüchtig.

#### ACETON

##### Akute aquatische Toxizität

##### - Fisch

LC<sub>50</sub>, 96 Stunden: >100 mg/l, Fisch

##### - Wirbellose

EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 12600 mg/l, Daphnia magna

##### - Wassertiere

EC<sub>50</sub>, 48 Stunden: 8300 mg/l, Daphnia magna

##### - Wasserpflanzen

IC<sub>50</sub>, 72 Stunden: >100 mg/l, Algen

##### Chronische aquatische Toxizität

##### - Wirbellose Wassertiere

NOEC, 28 Tage: >10<100 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen

#### HYDROCARBONS, C6-C7, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, <5% N-HEXANE

##### Akute aquatische Toxizität

##### - Fisch

LC<sub>50</sub>, : 1-10 mg/l, Fisch

NOEC, : 1-10 mg/l, Fisch

##### - Wasserpflanzen

LC<sub>50</sub>, : 10-100 mg/l, Algen

##### - Mikroorganismen

LC<sub>50</sub>, : 1-10 mg/l, Belebtschlamm

NOEC, : 0.1-1 mg/l, Belebtschlamm

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### DIMETHYL ETHER

##### Persistenz und

##### Abbaubarkeit

Nicht leicht biologisch abbaubar.

#### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

##### Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist leicht abbaubar.

#### ACETON

##### Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist leicht abbaubar.

#### HYDROCARBONS, C6-C7, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, <5% N-HEXANE

##### Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Daten vor.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

#### Verteilungskoeffizient

Nicht verfügbar.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### DIMETHYL ETHER

##### Bioakkumulationspotential

Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

#### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

##### Bioakkumulationspotential

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

#### HYDROCARBONS, C6-C7, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, <5% N-HEXANE

##### Bioakkumulationspotential

Nicht verfügbar.

### 12.4. Mobilität im Boden

#### Mobilität

Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### DIMETHYLETHER

##### Mobilität

Koc: 7,759

#### ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

##### Mobilität

Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOCs), die leicht von allen Oberflächen verdampfen.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

#### Ergebnisse von PBT und

#### vPvB Bewertungen

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

#### Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

#### DIMETHYLETHER

##### Ergebnisse von PBT und

##### vPvB Bewertungen

Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.



## ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

## ACETON

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen

Nicht verfügbar.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

## HYDROCARBONS, C6-C7, N-ALKANES, ISOALKANES, CYCLICS, <5% N-HEXANE

Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält einen Stoff, der giftig für Wasserorganismen ist und langfristig schädliche Auswirkung auf die aquatische Umwelt haben wird.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information

Stellen Sie vor dem Entsorgen sicher, dass die Behälter leer sind (Explosionsgefahr). Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Behälter nicht anstecken oder verbrennen, auch wenn sie leer sind. Einleiten von verschüttetem Material oder Abfluss in die Kanalisation oder in Gewässer vermeiden. Abfall zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Rückstände und leere Behälter sind als gefährlicher Abfall einzustufen gemäß den lokalen und nationalen Bestimmungen.

Entsorgungsmethoden

Abfallklasse

Vollständige oder teilweise leeres Aerosol: 16 05 04, Leeres Aerosol: 15 01 10 (gefährliche Rückstände), Leeres Aerosol: 15 01 04 (mit gefährlichen Rückständen).

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID)	3501
UN Nr. (IMDG)	3501
UN Nr. (ICAO)	3501
UN Nr. (ADN)	3501

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID)	CHEMICALS UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S. (ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG, Hydrocarbons, C6-C7)
Richtiger technischer Name (IMDG)	CHEMICALS UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S. (ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG, Hydrocarbons, C6-C7)
Richtiger technischer Name (ICAO)	CHEMICALS UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S. (ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG, Hydrocarbons, C6-C7)
Richtiger technischer Name (ADN)	CHEMICALS UNDER PRESSURE, FLAMMABLE, N.O.S. (ERDÖLGASE, VERFLÜSSIGT; GASE AUS DER ERDÖLVERARBEITUNG, Hydrocarbons, C6-C7)

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse	2.1
ADR/RID Klassifizierungscode	8F
ADR/RID Gefahrzettel	2.1
IMDG Klasse	2.1
ICAO-Klasse/-Unterklasse	2.1
ADN Klasse 2.1	

Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

### 14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff	Nein.
---	-------

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

IMDG-Code Trenngruppe	SW2
EmS	F-D, S-U
ADR Transport Kategorie	2
Gefahrenerkennungszahl (ADR/RID)	23
Tunnelbeschränkungscode	(B/D)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code	Nicht anwendbar.
--	------------------



## SECTION 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

Richtlinie des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (75/324/EWG).

#### EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung). Für dieses Produkt sind keine besonderen Genehmigungen bekannt.

#### Autorisierungen (Titel VII Verordnung 1907/2006) Beschränkungen (Titel VIII Verordnung 1907/2006)

Es sind keine besonderen Verwendungsbeschränkungen dieses Produktes bekannt.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

## SECTION 16: Sonstige Angaben

#### Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008

Flam. Gas 1A - H220, Press. Gas (Liq.) - H280: Beweiskraft der Daten.  
Skin Irrit. 2 - H315, Eye Irrit. 2 - H319, STOT SE 3 - H336,  
Aquatic Chronic 3 - H412: Berechnungsmethode.

#### Erstellt durch Änderungsdatum Änderung

Technische Abteilung  
08.02.2021  
2

#### Ersetzt Datum Sicherheitsdatenblattnummer Volltext der Gefahrenhinweise

13.12.2018  
22920  
H220 Extrem entzündbares Gas.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.